

LIEBE GRÄFRATHER MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Nun ist es schon ein Jahr her, dass das Corona-Virus unser Leben massiv verändert. Trotz der begonnenen Impfungen werden wir wohl noch eine Weile die schon eingeübten Regeln einhalten und gegenseitig auf uns aufpassen müssen.

Wie gerne würde man sich uneingeschränkt mit seiner Familie und Freunden treffen, verreisen oder einfach einen Kaffee trinken gehen. Das vermissen wir schon sehr und hoffen mit Ihnen, dass das alles bald wieder möglich sein wird. Deshalb bleiben Sie geduldig und guter Dinge – trotz allem.

Wir wünschen Ihnen ein schönes, sonniges Osterfest und dass Sie weiterhin gesund bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre SPD Solingen-Gräfrath



IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN DER **SPD** VOR ORT:

Hartmut Ober

Ortsvereinsvorsitzender
Ratsmitglied und kulturpoliti-
scher Sprecher
hartmut.ober@spd-solingen.de



Claudia Rukover

Stellv. Ortsvereinsvorsitzende
claudia.rukover@spd-solingen.de



Peter Hanz

Bezirksbürgermeister
peter.hanz@spd-solingen.de



Sascha Schilling

Sprecher der BV-Fraktion
sascha.schilling@spd-solingen.de



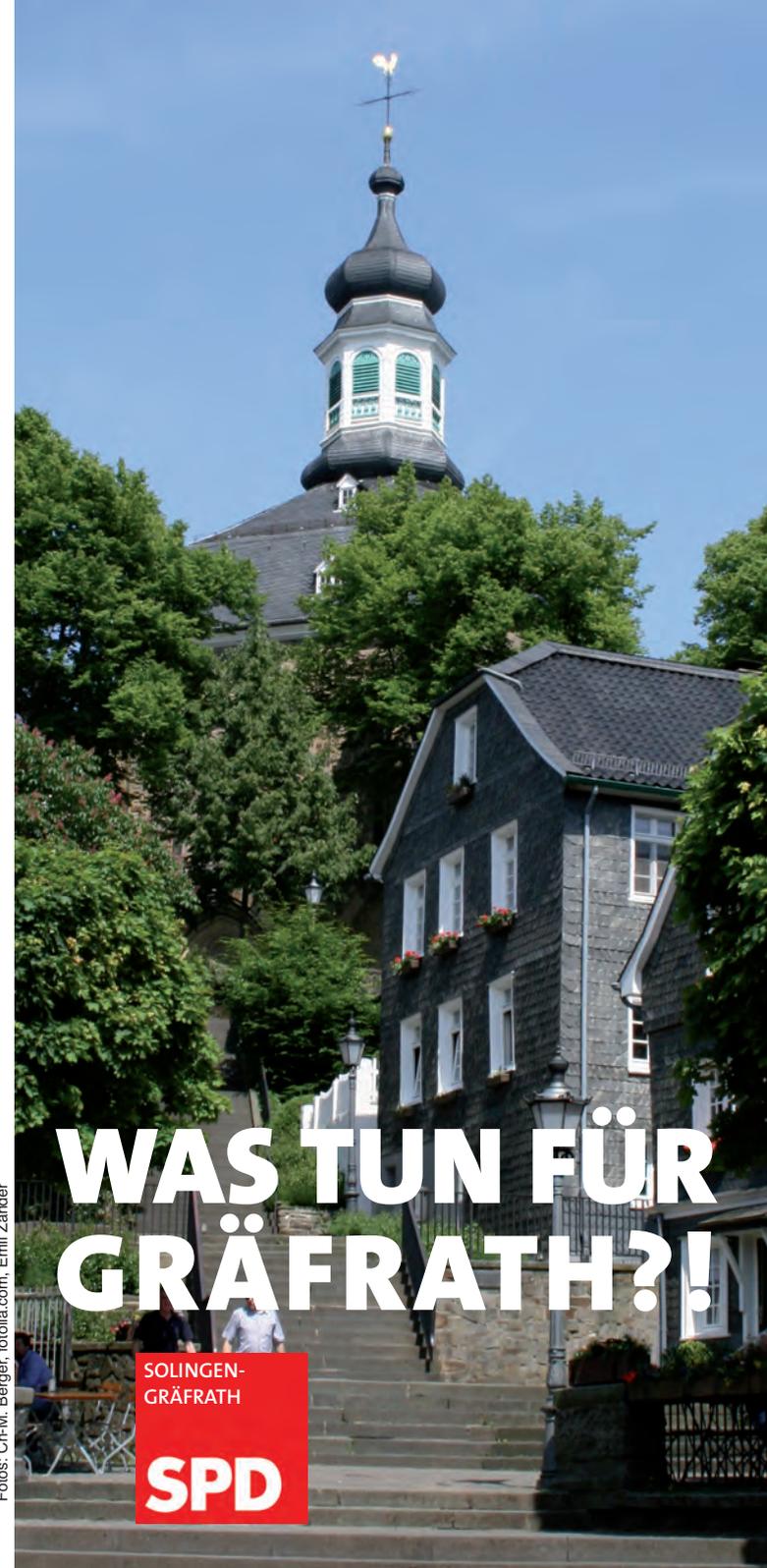
Josef Neumann MdL

Landtagsabgeordneter

Direkt gewählter Abgeordneter für den Landtagswahlkreis Wuppertal III – Solingen II. Dieser umfasst den Stadtbezirk Gräfrath und große Teile des Stadtbezirks Wald.

josef.neumann@landtag.nrw.de

Fotos: Ch-M. Berger, fotolia.com, Emil Zander



WAS TUN FÜR GRÄFRATH?!

SOLINGEN-
GRÄFRATH

SPD

BEZAHLBARER WOHNRAUM.

Solingen wächst - und Gräfrath auch. Nicht in dem Maße wie die Gesamtstadt, aber unser Stadtteil übt einen zunehmenden Reiz auf Menschen aus, die es schätzen in einer city- und gleichzeitig naturnahen Umgebung zu leben, mit bester Verkehrsanbindung an die Metropolen, mit einer hervorragenden sozialen Infrastruktur aus Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen und medizinischer Versorgung, lebendigem Vereinsleben und Museen von internationaler Bedeutung rund um unseren historischen Ortskern.

2019 im April hat der Rat das Handlungskonzept Wohnen der Stadt Solingen verabschiedet. Es zeigt deutlich den wachsenden Bedarf an Wohnraum, vor allem an bezahlbarem Wohnraum. Und in der Tat - gerade in Gräfrath gibt es kaum Sozialwohnungen. 2022 fällt die letzte Wohnung des Gräfrather Bauvereins aus der Bindung. Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins (WBS) werden bei uns dann kaum noch fündig werden. Es fehlt an Flächen für die Bauvereine.

Ein WBS beweist, dass man über ein geringes Jahreseinkommen verfügt und damit das Recht hat, eine öffentlich geförderte Wohnung zu beziehen. Die Grenze dafür liegt in NRW derzeit für Einpersonenhaushalte bei 19.350 Euro netto, für Zweipersonenhaushalte bei 23.310 Euro netto.

Man kann sich leicht vorstellen wie schnell z.B. Familien, Rentner, Alleinerziehende, Studenten und vom Lockdown betroffene Selbständige in die Situation kommen können einen WBS beantragen zu müssen.



Wir haben in Solingen das große Glück, dass Wohnungsbau-genossenschaften wie z.B. der Gräfrather Bauverein sich sehr stark am Wohnungsmarkt engagieren und Mieten unter dem Mietpreisspiegel der Stadt Solingen anbieten. Es ist ihre Tätigkeit, die die Mietsteigerung in unserer Stadt am effektivsten verlangsamt..

Doch seitdem Spargbücher teuer und Kredite billig wurden, boomt die Bautätigkeit, wurden Immobilien zu DER lohnenswerten Investition. Der Bund fördert den Wohnungsbau um neuen Wohnraum zu schaffen, auch sozialen Wohnungsbau. Doch wie bei uns in Solingen, entstehen bundesweit weniger neue Sozialwohnungen als alte aus der Preisbindung fallen.

- Gräfrath lag schon 2015 mit 284 öffentlich geförderten Wohnungen weit unter dem Durchschnitt der Gesamtstadt,
- im Quartier Frankenstraße lagen 190, in Untenketzberg-Flockertsholz & Nümmen-Fürkeltrath Null(!).
- Laut Arbeitsbericht der Zentralen Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Solingen (ZFS) für die Jahre 2018-2020 sind überdurchschnittlich viel mehr Haushalte mit Kindern von drohendem Wohnungsverlust bedroht.
- Dort heißt es auch: Neben dem geringen Angebot an preiswertem Wohnraum stellt die von der Mehrheit der Vermieter angeforderte Bonitätsauskunft ein zusätzliches Hemmnis bei der Wohnungssuche dar.



Im Interesse Gräfraths und dem Zusammenhalt unserer vielfältigen Bürgerschaft fordern und unterstützen wir:

- **Klare Zielvorgaben für die Anzahl geförderter Wohneinheiten in Gräfrath**
- **Förderung klimaneutralen, qualitativ hochwertigen Wohnraums**
- **Zusammenarbeit bei Flächenmobilisierung von Bürgern und Verwaltung**
- **Bevorzugtes Angebot von Flächen an die Wohnungsbau-Genossenschaften**



Bei Fragen, Anregungen und wenn Sie sich politisch engagieren wollen: SPD-Solingen-Gräfrath, Hartmut Ober, 0152-33579335, facebook oder www.spd-solingen.de

